

„Mephisto“, Altonaer Theater

Der Start ist schleppend, aber dann ...

Ottensen – Es ist der populärste Roman von Klaus Mann (1906–1949).

Sonntagabend feierte „Mephisto“ in einer neuen Bühnenfassung seine Uraufführung am Altonaer Theater.

Marcus Bluhm spielt mit Hingabe den vom Erfolg besessenen Schauspieler Hendrik Höfgen zur Zeit des aufkommenden NS-Regimes. Dessen Gier nach Ruhm geht so weit, dass er sich von den Nazis einspannen lässt. Die Inszenierung benötigt ein bisschen,



Griff an die Buxe: Dayan Kodua und Marcus Bluhm

Foto: DPA

BILD-Kritik

um in Gang zu kommen. Mit jeder Minute wird die Zerrissenheit Höfgens aber

greifbarer, und das Stück entwickelt sich zum packenden Drama.

Jan Kahl



„Ziemlich gut“